



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyber.com

Vierter Titel für Audi Sport im ADAC GT Masters

- **Kelvin van der Linde/Patric Niederhauser im ADAC GT Masters uneinholbar vorn**
- **Audi R8 LMS verteidigt Tabellenführung in den USA und Frankreich**
- **Rennpremiere des Audi R8 LMS GT2 vom 27.-29. September in Spanien**

Neuburg a. d. Donau, 16. September 2019 – Titelentscheidung im ADAC GT Masters: Bereits ein Rennwochenende vor dem Finale konnten Kelvin van der Linde/Patric Niederhauser im Audi R8 LMS von HCB-Rutronik Racing mit einem Sieg in Hockenheim vorzeitig die Fahrerwertung gewinnen. Weltweit feierten Kundenteams von Audi Sport customer racing am Wochenende mit dem Audi R8 LMS, dem Audi R8 LMS GT4 und dem Audi RS 3 LMS Siege und Podestplätze.

Audi R8 LMS GT3

Vierter Titelerfolg in Deutschland: Bereits zum vierten Mal seit 2009 hat Audi Sport customer racing mit dem ADAC GT Masters eine der weltweit hochkarätigsten GT3-Serien gewonnen. Kelvin van der Linde/Patric Niederhauser feierten mit ihrem zweiten Saisonsieg beim sechsten Lauf in Hockenheim vorzeitig den Titelgewinn. Der südafrikanische Audi Sport-Pilot van der Linde und der Schweizer Privatier Niederhauser, die sich in dieser Saison einen Audi R8 LMS vom Team HCB-Rutronik Racing teilen, waren am Sonntag von der Pole-Position in das entscheidende Rennen gestartet und sind auch als erste über die Ziellinie gefahren. In der Debütsaison des Teams im ADAC GT Masters erzielte Niederhauser seinen ersten Meisterschaftserfolg, während van der Linde bereits zum zweiten Mal das ADAC GT Masters gewann. 2014 hat er die Rennserie zusammen mit René Rast erstmals für sich entschieden. Bereits zwei Mal zuvor sicherten sich Audi-Piloten diesen Titel – 2009 war es Christian Abt, 2016 Christopher Mies/Connor De Phillippi. Weltweit ging damit seit Beginn des Kundensportprogramms zum 64. Mal eine Fahrer-Gesamtwertung an Piloten eines Audi R8 LMS. Beim ADAC-GT-Masters-Wochenende auf dem Hockenheimring erzielten Audi-Teams weitere Podestplätze: Dennis Marschall/Carrie Schreiner (HCB-Rutronik Racing) fuhren im ersten Rennen auf Platz drei, Ricardo Feller/Dries Vanthoor (Montaplast by Land-Motorsport) wurden im zweiten Rennen Zweite.

Sieg in der Super Taikyu Series: Das in Hongkong ansässige Audi-Kundenteam X Works Racing erzielte beim Fünf-Stunden-Rennen im japanischen Motegi seinen ersten Sieg in der Super Taikyu Series. Philip Tang, Smart Tse und Shaun Thong waren im Audi R8 LMS aus der ersten Startreihe ins Rennen gegangen. Nach einem Dreher und einer Durchfahrtsstrafe zwischenzeitlich auf Rang vier zurückgefallen, zeigte das Trio im turbulenten Rennverlauf eine starke Aufholjagd. Sie eroberten in der Schlussphase die Führung und gaben diese zum Ende



nicht mehr ab.

Doppelsieg in Zhuhai: Beim Saisonfinale der Circuit Hero Serie – ausgetragen als Teil des Pan Delta Racing Festivals im chinesischen Zhuhai – feierte David Chen im Audi R8 LMS des Audi Sport China Teams TSRT zwei Siege, nachdem er für das letzte Rennwochenende in die Topkategorie aufgestiegen war. Im ersten Rennen war der Audi-Pilot aus China von der Pole-Position ins Rennen gegangen, im zweiten Durchgang fuhr er vom achten Startplatz zum Sieg. Ein weiteres Highlight für Chen: Durch seine Resultate bei den vorherigen Rennwochenenden wurde er auch GTC-Champion. Ma Ka Chun im Audi R8 LMS vom Team Zun Motorsport Crew sorgte mit Platz zwei im ersten Durchgang in Zhuhai für einen Audi-Doppelsieg und krönte sich zum Champion in der Supercar-Challenge-Klasse. Im zweiten Rennen errang Lin Yiming mit Rang drei ebenfalls einen Podestplatz.

Audi R8 LMS GT2

Premiere in Spanien: Der Audi R8 LMS GT2 steht vor seinem ersten Renneinsatz. Der jüngste Sportwagen von Audi Sport customer racing debütiert vom 27. bis 29. September im Blancpain GT Sports Club in Barcelona – einer Rennserie, die speziell für Gentleman-Piloten konzipiert ist. Das belgische Audi Sport-Team WRT, das mit Audi seit 2010 bereits zahlreiche Sprints, große Langstreckenrennen und Meisterschaftstitel gewonnen hat, ist in Spanien das Einsatzteam für den 640 PS starken GT2-Sportwagen. James Sofronas bestreitet im Audi R8 LMS die beiden 45-minütigen Rennen des Blancpain GT Sports Club. Der Amerikaner blickt auf eine Rennsport-Karriere von mehr als zwei Jahrzehnten zurück, hat in seiner Heimat bereits mehrere Jahre lang erfolgreich die GT3-Version des Audi R8 LMS eingesetzt und im Vorjahr persönlich drei Titel im Audi R8 LMS GT4 gewonnen.

Audi R8 LMS GT4

Vorsprung vergrößert: Tyler McQuarrie/Jeff Westphal vergrößerten in der Phase der Titelentscheidung in der IMSA Michelin Pilot Challenge vor dem Finale ihr Punktepolster nochmals. Beim neunten von zehn Saisonläufen in Laguna Seca mussten sie sich im Audi R8 LMS GT4 des Teams CarBahn with Peregrine Racing nach zwei Rennstunden nur um 2,7 Sekunden geschlagen geben. Doch dem amerikanischen Fahrerduo genügte Platz zwei im Feld der 22 Teilnehmer der GS-Klasse, um seinen Vorsprung in der Tabelle von 24 auf 34 Punkte zu vergrößern. Die Entscheidung fällt am Wochenende vom 11. bis 13. Oktober in Road Atlanta.

Klassensieg in Großbritannien: Beim Saisonfinale der Britischen GT-Meisterschaft in Donington siegte das Audi Sport-Kundenteam Steller Performance in der GT4-Klasse. Richard Williams und Sennan Fielding überquerten die Ziellinie nach zwei Rennstunden mit einem Vorsprung von 1,543 Sekunden.

Tabellenführung verteidigt: Beim fünften Lauf der GT4 France in Magny-Cours fuhren Fabien Michal und Grégory Guilvert im Audi R8 LMS GT4 von Saintéloc Racing im ersten Rennen auf den zweiten Gesamtrang. Trotz eines Ausfalls im zweiten Rennen reisen die beiden Franzosen als Tabellenführer mit 18 Zählern Vorsprung zum Saisonfinale nach Le Castellet (12./13. Oktober).



Podiumsplatz in Deutschland: Das Audi Sport-Kundenteam Racing One fuhr beim vorletzten Lauf der ADAC GT4 Germany zwei Podestplätze ein. Im zweiten Rennen belegten Nico Rindlisbacher und Patricija Stalidzane im Audi R8 LMS GT4 den zweiten Platz vor ihren Teamkollegen Markus Lungstrass und Mike Beckhusen.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Frey gelingt Doppelsieg: Die Schweizerin Rahel Frey feierte im Audi R8 LMS GT4 einen Doppelsieg im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup auf dem Nürburgring. Im ersten Rennen komplettierten Rudolf Rhyn und Tim Reiter das Podium, im zweiten Durchgang belegte Tim Reiter den zweiten Platz vor Robin Rogalski, der am ersten Oktober-Wochenende als Tabellenführer zum Saisonfinale an den Hockenheimring kommt.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Erster Saisonsieg für Roadshagger Racing: Gavin Ernstone und Jon Morley gelang im Audi RS 3 LMS ihr erster Sieg in der IMSA Michelin Pilot Challenge. Das Fahrerduo gewann die TCR-Wertung beim neunten Lauf in Laguna Seca mit einer taktischen Meisterleistung. Von Platz zwölf gestartet, kam das Duo nach einem Fahrerwechsel im Lauf des zweistündigen Rennens in den letzten 50 Rennminuten ohne weiteren Boxenstopp aus und verschaffte sich so einen Vorteil gegenüber den anderen Teams. Vor drei Wochen hatte das Fahrerduo bereits in Virginia einen Sieg vor Augen, als es in Führung liegend durch einen Unfall mit mehreren Teilnehmern ausschied. Vor dem Finale sind Ernstone/Morley auf Platz 3 der Fahrerwertung vorgerückt und liegen nun 14 Zähler hinter den Tabellenführern.

Wichtiger Schritt in Richtung Titel: Huang Chu Han schaffte am vierten Rennwochenende der TCR China einen großen Schritt nach vorn. Der Chinese sicherte sich im Audi RS 3 LMS des Teams NewFaster Racing im zweiten Sprintrennen in Ningbo von Startplatz vier den zweiten Rang. Zugleich schieden mehrere wichtige Gegner nach Unfällen aus. Damit vergrößerte Huang Chu Han seinen Vorsprung vor dem Finale auf 20 Punkte.

Souza gewinnt Titel: Beim Saisonfinale der Rennserie Circuit Hero One für Tourenwagen beim Pan Delta Racing Festival in Zhuhai (China) feierte Filipe Souza im Audi RS 3 LMS von Champ X T. A Motorsport einen Sieg in der TCR-Klasse. Damit krönte er sich nach drei Rennen zum Circuit Hero One TCR-Champion.

Podestplätze in Italien: Audi Sport-Kundenteams erreichten beim sechsten Saisonlauf der TCR Italy in Vallelunga Podiumsplätze. Im ersten Rennen belegte Jacopo Guidetti im Audi RS 3 LMS vom GF Motorsport den dritten Platz vor seinem Markenkollegen Enrico Bettera. Im zweiten Durchgang sicherte sich Bettera den letzten Podiumsplatz vor Guidetti.

Top-3-Resultate in Japan: In der TCR-Kategorie der Super Taikyu Series erzielten Audi-Kundenteams Podiumsplätze. Beim Fünf-Stunden-Rennen in Motegi belegten Robert Hori, Katsumasa Chiyo, Lee Jungwoo und „Kizuna“ im Audi RS 3 LMS von Waimarama Kizuna Racing



den zweiten Platz vor ihren Markenkollegen Masaki Ano, Ryuichiro Tomita und Masataka Yanagida im RS 3 LMS der Audi driving experience Japan.

Termine der nächsten Woche

- 20.–21.09. Sandown (AUS), 5. Lauf Australian GT Championship
- 20.–22.09. Sandown (AUS), 16. bis 18. Lauf TCR Australia
- 20.–22.09. Road America (USA), 9. und 10. Lauf Pirelli GT4 America East
- 20.–22.09. Road America (USA), 13. und 14. Lauf Pirelli GT4 America/GT4 SX
- 20.–22.09. Road America (USA), 13. und 14. Lauf TC America TCR
- 20.–22.09. Hockenheim (D), 11. und 12. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
- 20.–22.09. Barcelona (E), 5. und 6. Lauf TCR Ibérico
- 21.09. Teretonga (NZ), 1. Lauf South Island Endurance Series
- 21.–22.09. Barcelona (E), 11. und 12. Lauf International GT Open
- 21.–22.09. Barcelona (E), 9. und 10. Lauf GT Cup Open Europe
- 21.–22.09. Barcelona (E), 11. und 12. Lauf TCR Europe
- 21.–22.09. Barcelona (E), 7. und 8. Lauf TCR Benelux
- 21.–22.09. Sugo (J), 7. Lauf Super GT

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
